

## **Eine Woche lang tüfteln – das Gallus-Schulhaus experimentierte mit 1001 Dingen... ... oder wie Sie Ihre Frau oder Ihren Mann in Tat und Wahrheit sehen**

Wie kann man mit Gras pfeifen? Wie eine Flasche Cola zum Himmel spritzen lassen? Oder wie mit einem Geigenbogen Sandbilder erzeugen? Das erste kennen Sie vielleicht aus der Kindheit auf einer Wiese, das zweite eher nicht, das dritte wohl gar nicht. Die Schülerinnen und Schüler des Gallus-Schulhauses auf jeden Fall wissen es nun (fast) alle. Sie experimentierten letzten Herbst eine Woche lang mit 1001 Dingen aus dem Alltag und entdeckten dabei vieles. Zum Beispiel, dass man mit Wasser-Gläsern Musik machen kann. Das ist Ihnen nicht unbekannt. Man braucht nur etwas Geduld, bis man mit den Fingern den richtigen Druck auf dem Glasrand findet - dann erklingt ein Ton, und wenn ich danach die Gläser verschieden hoch fülle.... Sie kennen das. Aber haben Sie schon einmal eine Umkehrbrille getragen, durch die Sie die Welt so sehen, wie sie auf Ihre Netzhaut trifft? Nämlich umgekehrt? Eine solche Brille war auch dabei. Sie kostet so viel, dass wir sie vorsorglich im Lehrerzimmer aufbewahrten. Mit dieser magischen Brille sehen Sie Ihren Mann oder ihre Frau so, wie sie in Tat und Wahrheit auf Ihre Netzhaut treffen, nämlich verkehrt... oder besser umgekehrt. Sie haben es nämlich einzig und alleine Ihrem Gehirn zu verdanken, dass Sie die Menschen um sie rum so sehen, wie Sie sie eben

sehen. Es dreht alle eintreffenden Bilder auf den Kopf. Zu kompliziert? Das finde ich auch. Dann hätten Sie wohl auch mehr Freude gehabt am Tag des Schmeckens und Riechens. Unser kleines Schulzimmer duftete an diesem Tag wie eine kleine Parfümerie an der Riviera. Die Kinder stellten ihren eigenen Geheim- oder Liebesduft her. Ich weiss nicht, wie die Eltern der Kinder gestaunt haben, als ihre Kinder so duftend nach Hause gekommen sind.

Wir mieteten die Forscherkiste von der Pädagogischen Hochschule des Kantons St. Gallen. Sie stellt diese in einem Wohnwagen allen Schulteams im Kanton zur Verfügung. Mehr als 200 Experimente warten schön verpackt auf die Kinder, aufgeteilt auf alle fünf Sinne. Einfach, denkt man sich als Lehrperson, ist ja schon alles fix und fertig. Denkste: Es geht nichts über selber ausprobieren. So brachte es unsere Klasse trotz vieler Versuche nicht fertig, die Colarakete starten zu lassen. Ob es am light-Cola oder an den falschen Mentos lag, wissen wir bis heute nicht. Aber schliesslich müssen auch nach einer solchen Entdeckerwoche noch einige Geheimnisse verbleiben. Denn Entdeckerinnen und Entdecker wollen doch allemal bleiben....

*Kathrin Schwander, Team Gallus*



Selber einen Liebesduft herstellen – bei wem wirkt's wohl?



1 Nagel trägt 18 Nägel – wer bringt das hin?



Die Forscherkiste mit über 200 Experimenten stand dem Gallus eine Woche lang zur Verfügung.



Wieviel Wasser fasst so eine Pampers-Windel?